Das Kirschspucken kam prächtig an

Hauptversammlung Der Albverein Laufen ehrte seine langjährigen Mitglieder.

Laufen. Bei gutem Besuch zog die Ortsgruppe Laufen des Schwäbischen Albvereins jüngst Bilanz über das vergangene Vereinsjahr. Vorsitzende Carmen Feldberger begrüßte die Gäste und betonte, der Erfolg der aktuelle Vereins sei der Erfolg vieler Menschen, denen der Albverein am Herzen liegt. Die danke allen Helfern, darunter Brigitte von Bülow, Christian Schlegel, Sigmar Sontheimer oder Hansi Garcia. Das „Grieseschnellerhoffest“ mit dem lustigen Kirschkernweitspucken so Feldberger, sei das hervorstechende Ereignis gewesen. In ihrem Bericht ging die Vorsitzende die lange Reihe der Veranstaltungen durch, ganz besonders legte sie neben dem Hoffestle ihren Fokus auf „O und O“ (Osterhase und Oehrle) und die Waldweihnacht, beides jährlich wiederkehrende Veranstaltungen, die im Terminkalender fest verankert sein sollten. Die Freundschaft zum Albverein Lauffen am Neckar sei im vergangenen Jahr vertieft worden, auch diesen Sommer wird wieder eine gemeinsame Wanderung stattfinden, ehe dann im nächsten Jahr der fällige Gegenbesuch stattfinde. Darüber hinaus hätten die Lauffener das Kirschenfest mit edlen Tropfen regelrecht veredelt und gewissermaßen auch geadelt. 680 Kilometer unterwegs Hermann Öhrle verlas zunächst den Bericht der Schriftführerin für seine verhinderte Frau Rosi, ehe er in seiner Eigenschaft als Kassier einen Überblick über die gute finanzielle Lage der Ortsgruppe gab. Christina Fritsche und Wolfgang Bitzer bestätigten ihm als Prüfer eine einwandfreie Kassenführung. Wanderwartin Marion Schulz legte erstaunliches Zahlenmaterial vor: 480 Personen waren auf Wanderungen 680 Kilometer insgesamt 37 Mal unterwegs. Zehn Frauen und Männer seien für die Veranstaltungen als Führungskräfte zur Verfügung gestanden, dabei seien auch Ausfahrten mit Touren im Schwarzwald und im Donautal gewesen, wobei nicht nur das Wandern, sondern auch Kultur und Naturerlebnisse zum Zuge kamen. Besonders erfolgreich sei das eher für Senioren gedachte Programm „Auf de Schwäbsche Eisebahne“ gewesen. Viele der Anwesenden erinnerten sich gerne an die zurückgelegten Kilometer in nah und fern, unvergesslich die Märzenbecherwanderung mit Max Schlegel mit weit über 40 Teilnehmern. Wegewart Gerhard Dölker kümmerte sich wie stets um die gut 15 Kilometer Wanderwege des Albvereins, hinzu kommen die Teilbereiche der Traufgänge „Hossinger Leiter“ und „Felsenmeersteig“ auf Laufener Markung. Nicht weniger als 38 Bänkle gehören ebenfalls zu seinem Pflegebereich. Doch Dölker ist auch in Sachen Natur unterwegs. Refugium seltener Pflanzen Er organisiert die Aktion „Dobelwiesen“ und seit 2018 wird unter seiner Regie das Gebiet um den Herrmannsitz gepflegt. Inzwischen ist aus dem durch dichten Bewuchs fast unwegsamen Gelände wieder eine Wiese geworden, auf der sich seltene Pflanzen ausbreiten können. Ortsvorsteher Peter Landenberger dankte allen Verantwortlichen für derenunermüdlichen Einsatz. Die Neuwahlen brachten keine Veränderungen in der Vorstandschaft, allerdings wurden Karin Mauch Stotz und Eberhard Laux zusätzlich als Beisitzer in den Ausschuss gewählt. Karin Mauch Stotz wird sich vornehmlich um Familien kümmern,Eberhart Laux ist Heimwart. Vorsitzende bleibt Carmen Feldberger, auch Gerhard Dölker bekleidet wie bisher das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Rosi Oehrle bleibt Schriftführerin und Hermann Oehrle Kassier. Als Beisitzer fungieren Jörg Conzelmann, Josef Mauch und Marion Schulz. Anstelle von Wolfgang Bitzer wird Sabine Kuhnlein zusammen mit Christina Fritsche die Kasse prüfen. Helmut Diesch, zweiter Vorsitzender im Zollergau, ehrte mit Carmen Feldberger langjährige Mitglieder. Für 40 Jahre wurden Gudrun Dunalski und Willi Schwarz mit Urkunde, Ehrennadel und Präsent ausgezeichnet, mit gleichem Gudrun Schlegel für 25 Jahre. Albrecht Rimmele wurde in Abwesenheit für seinen Einsatz ganz besonders hervorgehoben. Hans Raab